



Trauer um langjähriges Ehrenmitglied

Trauer um langjähriges Ehrenmitglied
Seiters: DRK verliert mit Peter Scholl-Latour treuen Freund
Das Deutsche Rote Kreuz trauert um sein langjähriges Präsidiums- und Ehrenmitglied Peter Scholl-Latour. "Mit dem Ableben von Peter Scholl-Latour, einem der prominentesten Journalisten Deutschlands, verliert das Deutsche Rote Kreuz einen treuen Freund, der als langjähriges DRK-Präsidiumsmitglied und später als Ehrenmitglied viel für das DRK geleistet hat. Er war ein wichtiger Augenzeuge großer Konflikte und Katastrophen und hat uns durch seinen Rat und sein langjähriges Engagement nachhaltig unterstützt", erklärte der DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters. "Wir sind tief betrübt und werden seine profunde Sachkenntnis über die Entwicklung und Situation in vielen Krisengebieten sehr vermissen", so Seiters. "Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie." Peter Scholl-Latour war ab 1970 lange Jahre Mitglied des Präsidiums des DRK und anschließend bis zu seinem Tod Ehrenmitglied des DRK. 1994 wurde ihm das DRK-Ehrenzeichen verliehen. Erst im Juni 2014 hatte Scholl-Latour in einem ausführlichen Interview mit dem DRK-Mitgliedermagazin "rotkreuzmagazin" seine Sichtweise auf die Bedeutung von Rotem Kreuz, Rotem Halbmond und Rotem Kristall als Schutzzeichen bei militärischen Konflikten dargestellt.
Ansprechpartner DRK-Pressestelle: Dr. Dieter Schütz Alexandra Burck Susanne Pohl
Tel. 030 85404 158 Tel. 030 85404 155 Tel. 030 85404 161
Schuetz@DRK.de Burck@DRK.de Pohls@DRK.de
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
(DRK)
Carstennstraße 58
12205 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (030) 85404 - 0
Telefax: +49 (030) 85404 - 450
Mail: drk@drk.de
URL: <http://www.drk.de/> 

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.